

# STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

27. Jahrgang, Nr. 06/2020

Ausgabe vom 6. Juni 2020

## Begrünung rund um den „Neubau“ abgeschlossen

### Stadtbus hält künftig vor dem Einkaufszentrum – Bauarbeiten am neuen Rathaus liegen im Plan



Die Rhododendron-Rabatte vor dem Einkaufszentrum mit der zukünftigen Haltestelle für den Stadtbus vor der kleinen Eingangstür an der linken Gebäudeseite. Foto: rs.

Die Freiflächen rund um den „Neubau“ präsentieren sich erstmals in diesem Frühjahr in frischem Grün. Die Voraussetzungen dafür wurden während der Jahre 2018/2019 geschaffen, indem die Einzelflächen an Parkplätzen und Straßen umfangreich bepflanzt wurden.

Zu den ersten Maßnahmen zählte 2018 die Pflanzung der Rhododendren am Neubau in der Claußstraße. Die ersten Bäume wurden zum Zeitpunkt der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums im Mai 2019 gesetzt. Der größte Teil der Pflanzungen, darunter ca. 2.200 Sträucher sowie Solitärgehölze und 6 Bäume, erfolgten abschließend im Herbst 2019. Die Pflanzarbeiten hatten einen Wertumfang von insgesamt rd. 80.000 Euro.

Neben den in Nutzung befindlichen Gebäuden wurde mit den Landschaftsbauarbeiten nun auch das unmittelbare Umfeld auf dem Gelände deutlich aufgewertet und lädt zunehmend zum Einkauf

fen in attraktiv gestalteter Atmosphäre ein.

Mit den Bauarbeiten am Neubau für das Einkaufszentrum wurden auch bereits alle baulichen Vorbereitungen für die Haltestelle des Stadtbusse geschaffen. So wurde der Bordstein angepasst und für Sehbehinderte eine entsprechende Markierung hergestellt.

Spätestens mit dem Neubau der Brücke über die Zschopau in Flöha-Plaue wird die neue Buslinie in Betrieb genommen.

Sachgebietsleiterin Katrin Jope von der Flöhaer Verkehrsbehörde erklärte, „wir haben an die REGIOBUS Mittelsachsen GmbH den Auftrag zur Erstellung eines Linienumverlegungsplans erteilt. Wann mit dem Bau der Zschopaubrücke in Flöha-Plaue begonnen wird, war vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bislang noch nicht verbindlich zu erfahren.“

Auch die Ausbauarbeiten am neuen Rathaus laufen bereits seit einigen Monaten auf Hochtouren. Vergangenen Monat wur-

den die Sanierungsarbeiten im Kellerbereich abgeschlossen. Insgesamt waren hier ca. 60000 Euro veranschlagt. Momentan werden die Innentüren der beiden Obergeschosse denkmalgerecht nach den vorhandenen Vorlagen aufgearbeitet. Nach Auswertung der Ausschreibungsunterlagen wird im Juli mit den sogenannten Baumeisterarbeiten im Innenbereich begonnen. Bereits 2019 konnten die Arbeiten an der Fassade mit den neuen Fenstern und der aufgearbeiteten Dachkuppel vollendet werden. Dafür wurden ca. 430000 Euro aufgewendet.

Der gegenwärtige Planungsstand sieht einen Umzug in der zweiten Jahreshälfte 2021 vor. □

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Auch unser Amtsblatt bleibt von der Corona-Krise nicht verschont. Auf Grund fehlender Werbeeinnahmen ist die Finanzierung des „Stadtkuriers“ derzeit nur mit Einschränkungen möglich.

Dazu müssen wir auch redaktionelle Beiträge von Vereinen und Einrichtungen gegebenenfalls reduzieren, damit die amtlichen Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung erscheinen können. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir vorübergehend den Seitenumfang des Amtsblattes etwas reduzieren, um die geplanten Kosten für die Herstellung des Amtsblattes möglichst einhalten zu können.

Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder zu einer regulären Herausgabe des Flöhaer Stadtkuriers kommen werden.

Die Redaktion □

## Zweckvereinbarung

### über die Erfüllung der Aufgaben der Polizeibehörden zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der kriminalpräventiven Arbeit im Rahmen des Projektes ASSKomm und der Beteiligung an den Kosten der Stadt Flöha

zwischen

**der Stadt Flöha; Augustusburger Str. 90  
in 09557 Flöha vertreten durch den  
Oberbürgermeister Herrn Holuscha**

und der

**Gemeinde Niederwiesa; Dresdner  
Straße 22 in 09577 Niederwiesa vertre-  
ten durch den Bürgermeister Herrn  
Schubert**

wird aufgrund von §§ 1, 2, 71 Abs. 2, 72 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) folgende Zweckvereinbarung geschlossen:

#### Präambel

Die Stadt Flöha sowie die Gemeinde Niederwiesa können sich als Ortspolizeibehörden zur Wahrnehmung bestimmter auf den Gemeindebereich beschränkter polizeilicher Vollzugsaufgaben gemeindlicher Vollzugsbediensteter (GVD) bedienen. Welche polizeilichen Vollzugsaufgaben auf gemeindliche Vollzugsbedienstete übertragen werden können, regelt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete. Aufgrund der vorliegenden Zweckvereinbarung wird ein gemeindlicher Vollzugsbediensteter der Stadt Flöha die Koordinierung und Unterstützung der gemeindlichen Vollzugsbediensteten im Gemeindegebiet Niederwiesa mit wahrnehmen. Dies vorausgeschickt vereinbaren die Gemeinde Niederwiesa und die Stadt Flöha wie folgt:

#### § 1 Übertragung von Aufgaben

Im Rahmen des Projektes ASSKomm des Freistaates Sachsen beschäftigt die Stadt Flöha einen zusätzlichen Gemeindevollzugsbediensteten. Dieser unterstützt und koordiniert die Ortspolizeibehörde der Gemeinde Niederwiesa zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gemäß §§ 2 Abs. 1; 9 Abs.1 und 12 Abs. 1 Sächsischen Polizeibehördengesetz und zu Maßnahmen der Kriminalprävention.

Die Übertragung der Durchführung von Aufgaben des gemeindlichen Vollzugsdienstes erfolgt im Namen und nach Weisung der Gemeinde Niederwiesa und umfasst alle damit verbundenen Aufgaben des Außen- und Innendienstes wie:

- Feststellung und Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Feststellung und Erfassung von Ordnungswidrigkeiten
- Durchführung von Kontrollen des ruhenden Straßenverkehrs im gesamten Stadtgebiet
- Vollzug des Ortsrechtes

#### § 2 Durchführung der Aufgaben

Für die Durchführung der übertragenen Aufgaben wird der gemeindliche Vollzugsbedienstete der Stadt Flöha die gemeindlichen Vollzugsbediensteten der Gemeinde Niederwiesa nach einem abzustimmenden Dienstplan unterstützen. Die durchschnittliche wöchentliche Einsatzzeit für die Gemeinde Niederwiesa beträgt 3 Wochenstunden.

Der gemeindliche Vollzugsbedienstete führt ein Fahrtenbuch und für die zeitlichen Inanspruchnahme der übertragenen Aufgaben einen Zeitaufweis. Beide Nachweise sind einmal im Quartal der Gemeinde Niederwiesa vorzulegen.

Für die Abwicklung im Einzelnen sind die gesetzlichen Vorschriften für die Polizeibehörden und den gemeindlichen Vollzugsdienst bindend.

#### § 3 Finanzierung

Dem gemeindlichen Vollzugsbediensteten steht nach TVÖD eine Vergütung zu. Diese Vergütung erfolgt durch die Stadt Flöha als Dienstherren des gemeindlichen Vollzugsbediensteten.

Die Gemeinde Niederwiesa erstattet der Stadt Flöha die Kosten für die Inanspruchnahme des gemeindlichen Vollzugsdienstes. Alle anfallenden Personalkosten (auch Urlaubs- und Krankheitszeiten) werden anteilig nach Einsatz der durchschnittlichen Wochenstunden berechnet.

Folgende anfallende Kosten werden umgelegt:

- die Personalkosten für den gemeindlichen Vollzugsbediensteten (insbesondere personenbezogene Personalkosten inkl. aller Arbeitgeberbeiträge)
- sonstige Sachkosten die mit der Übertragung der Aufgaben entsprechend § 1 entstehen (z. Bsp.: Kosten Dienstfahrzeug)

Kostenschuldner ist die Gemeinde Niederwiesa. Die Erhebung der Kostenanteile erfolgt durch die Stadt Flöha in vier Abschlägen (zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres) mit jeweiliger Rechnungslegung.

Die Ahndung eventuell festgestellter Ordnungswidrigkeiten erfolgt durch die Gemeinde Niederwiesa selbst.

#### § 4 Vereinbarungsanpassung

Bei wesentlichen Änderungen der dieser Vereinbarung zugrunde liegenden gesetzlichen Bestimmungen und tatsächlichen Verhältnisse werden die Beteiligten in Verhandlungen mit dem Ziel eintreten, diese Vereinbarung den geänderten Verhältnissen anzupassen.

#### § 5 Dauer und Beendigung des Vertrages

(1) Die Vereinbarung erfolgt unter Vorbehalt eines positiven Fördermittelbescheides des Projektes ASSKomm und gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Vereinbarungsdauer von einem der Beteiligten gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

#### § 6 Schriftform und Nebenabreden

Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Änderungen bzw. Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

#### § 7 Inkrafttreten

Die Zweckvereinbarung wird am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Zweckvereinbarung im Amtsblatt der Stadt Flöha sowie im Amtsblatt der Gemeinde Niederwiesa, aber nicht vor dem 01.06.2020, wirksam.

Flöha, den 24.04.2020

Stadt Flöha  
Holuscha  
Oberbürgermeister

Niederwiesa, den 24.04.2020

Gemeindeverwaltung  
Niederwiesa  
Dresdner Straße 22  
09577 Niederwiesa

Schubert  
Bürgermeister

## Zweckvereinbarung

### über die Erfüllung der Aufgaben der Polizeibehörden zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und der kriminalpräventiven Arbeit im Rahmen des Projektes ASSKomm und der Beteiligung an den Kosten der Stadt Flöha

zwischen

**der Stadt Flöha; Augustusbürger Str. 90 in 09557 Flöha vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Holuscha**

und der

**Gemeinde Leubsdorf; Marbacher Straße 2 in 09573 Leubsdorf vertreten durch den Bürgermeister Herrn Fröhlich**

wird aufgrund von §§ 1, 2, 71 Abs. 2, 72 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) folgende Zweckvereinbarung geschlossen:

#### Präambel

Die Stadt Flöha sowie die Gemeinde Leubsdorf können sich als Ortspolizeibehörden zur Wahrnehmung bestimmter auf den Gemeindebereich beschränkter polizeilicher Vollzugsaufgaben gemeindlicher Vollzugsbediensteter (GVD) bedienen. Welche polizeilichen Vollzugsaufgaben auf gemeindliche Vollzugsbedienstete übertragen werden können, regelt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wahrnehmung polizeilicher Vollzugsaufgaben durch gemeindliche Vollzugsbedienstete. Aufgrund der vorliegenden Zweckvereinbarung wird ein gemeindlicher Vollzugsbediensteter der Stadt Flöha die Koordinierung und Unterstützung der gemeindlichen Vollzugsbediensteten im Gemeindegebiet Leubsdorf mit wahrnehmen. Dies vorausgeschickt vereinbaren die Gemeinde Leubsdorf und die Stadt Flöha wie folgt:

#### § 1 Übertragung von Aufgaben

Im Rahmen des Projektes ASSKomm des Freistaates Sachsen beschäftigt die Stadt Flöha einen zusätzlichen Gemeindevollzugsbediensteten. Dieser unterstützt und koordiniert die Ortspolizeibehörde der Gemeinde Leubsdorf zur Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gemäß §§ 2 Abs. 1; 9 Abs.1 und 12 Abs. 1 Sächsischen Polizeibehördengesetz und zu Maßnahmen der Kriminalprävention.

Die Übertragung der Durchführung von Aufgaben des gemeindlichen Vollzugsdienstes erfolgt im Namen und nach Weisung der Gemeinde Leubsdorf und umfasst alle damit verbundenen Aufgaben des Außen- und Innendienstes, wie:

- Feststellung und Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Feststellung und Erfassung von Ordnungswidrigkeiten
- Durchführung von Kontrollen des ruhenden Straßenverkehrs im gesamten Stadtgebiet
- Vollzug des Ortsrechtes

#### § 2 Durchführung der Aufgaben

Für die Durchführung der übertragenen Aufgaben wird der gemeindliche Vollzugsbedienstete der Stadt Flöha die gemeindlichen Vollzugsbediensteten der Gemeinde Leubsdorf nach einem abzustimmenden Dienstplan unterstützen. Die durchschnittliche wöchentliche Einsatzzeit für die Gemeinde Leubsdorf beträgt 5 Wochenstunden.

Der gemeindliche Vollzugsbedienstete führt ein Fahrtenbuch und für die zeitlichen Inanspruchnahme der übertragenen Aufgaben einen Zeitnachweis. Beide Nachweise sind einmal im Quartal der Gemeinde Leubsdorf vorzulegen. Für die Abwicklung im Einzelnen sind die gesetzlichen Vorschriften für die Polizeibehörden und den gemeindlichen Vollzugsdienst bindend.

#### § 3 Finanzierung

Dem gemeindlichen Vollzugsbediensteten steht nach TVÖD eine Vergütung zu. Diese Vergütung erfolgt durch die Stadt Flöha als Dienstherren des gemeindlichen Vollzugsbediensteten.

Die Gemeinde Leubsdorf erstattet der Stadt Flöha die Kosten für die Inanspruchnahme des gemeindlichen Vollzugsdienstes. Alle anfallenden Personalkosten (auch Urlaubs- und Krankheitszeiten) werden anteilig nach Einsatz der durchschnittlichen Wochenstunden berechnet.

Folgende anfallende Kosten werden umgelegt:

- die Personalkosten für den gemeindlichen Vollzugsbediensteten (insbesondere personenbezogene Personalkosten inkl. aller Arbeitgeberbeiträge)
- sonstige Sachkosten die mit der Übertragung der Aufgaben entsprechend § 1 entstehen (z. Bsp.: Kosten Dienstfahrzeug)

Kostenschuldner ist die Gemeinde Leubsdorf. Die Erhebung der Kostenanteile erfolgt durch die Stadt Flöha in vier

Abschlägen (zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres) mit jeweiliger Rechnungslegung.

Die Ahndung eventuell festgestellter Ordnungswidrigkeiten erfolgt durch die Gemeinde Leubsdorf selbst.

#### § 4 Vereinbarungsanpassung

Bei wesentlichen Änderungen der dieser Vereinbarung zugrunde liegenden gesetzlichen Bestimmungen und tatsächlichen Verhältnisse werden die Beteiligten in Verhandlungen mit dem Ziel eintreten, diese Vereinbarung den geänderten Verhältnissen anzupassen.

#### § 5 Dauer und Beendigung des Vertrages

(1) Die Vereinbarung erfolgt unter Vorbehalt eines positiven Fördermittelbescheides des Projektes ASSKomm und gilt für einen Zeitraum von 5 Jahren. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf der Vereinbarungsdauer von einem der Beteiligten gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.

#### § 6 Schriftform und Nebenabreden

Nebenabreden zu dieser Vereinbarung bestehen nicht. Änderungen bzw. Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

#### § 7 Inkrafttreten

Die Zweckvereinbarung wird am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der Zweckvereinbarung im Amtsblatt der Stadt Flöha sowie im Amtsblatt der Gemeinde Leubsdorf, aber nicht vor dem 01.06.2020, wirksam.

Flöha, den 24.04.2020

Stadt Flöha  
Holuscha  
Oberbürgermeister

Leubsdorf, den 11.05.2020

Gemeinde Leubsdorf  
Fröhlich  
Bürgermeister

## Beschränkungen verlangen uns viel ab

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit fast drei Monaten ist das Leben in unserer Stadt und seinem Ortsteil ein anderes. Der Virus hat uns noch immer fest im Griff. Viele von uns sind verunsichert oder gar verängstigt. Ist Covid-19 wirklich so gefährlich, dass unsere Freiheitsrechte und unser Alltagsleben derart eingeschränkt werden müssen? Beim Schreiben dieser Zeilen (Mitte Mai) ist in unserer Stadt die Zahl der nachgewiesenen Corona-Infizierten glücklicherweise auf einem sehr geringen Niveau. Aber die Bilder der letzten Monate aus zivilisierten Ländern wie Italien, Spanien, Großbritannien oder den USA zeigen auch überdeutlich, dass eine Unterschätzung der Wirkung dieser Gefahr gravierende Folgen für Gesundheit und Leben großer Bevölkerungsteile nach sich ziehen kann. Ja, dass eine sogenannte „Durchseuchung“, wie in vorangegangenen Pandemien der letzten einhundert Jahre, bei dem Covid-19 Virus die Gesundheitssysteme ganzer Länder kollabieren lässt und die Sterblichkeitsrate unverantwortlich ansteigt. Die Corona-Krise veranschaulicht aber auch unsere Fehler der Vergangenheit. Wie in einem Brennglas wird uns vor Augen geführt, welchen Stellenwert die Bereiche der kritischen Infrastruktur wirklich haben und wie wenig sie bisher wertgeschätzt wurden. Die Beschäftigten in den Kliniken, im gesamten Pflegebereich, der Polizei und der Sozialfürsorge oder in Handel und Versorgung besitzen einen Stellenwert, der erst in dieser Zeit wirklich erkannt wird. Auch müssen wir uns der Problematik stellen, ob in solchen systemrelevanten Bereichen stets nur die Fragen der Wirtschaftlichkeit und entsprechende Sparvorgaben weiterhin aufrechterhalten kann. Wenn der Schutz des Lebens und der Gesundheit der Bevölkerung das erste Gebot allen gesellschaftlichen Handelns ist, dann darf es künftig keine unverantwortlichen Einsparungen bei Gesundheit, Fürsorge und auch bei Fragen der inneren Sicherheit, wie Polizeistrukturen, mehr geben.

Die Monate der Beschränkungen verlangen uns viel ab. Finanzielle Verluste sind zu verzeichnen. Auch der Stadthaushalt muss auf den Prüfstand. Seelische Belastungen und persönliche Einschnitte des Alltags sind für uns große Herausforderungen. Doch es gibt keinen größeren Verlust als das Leben – das sollte uns allen klar sein! Und das ist das Ziel aller staatlich verfügbarer Beschränkungsmaßnahmen: der Schutz des Lebens und der Menschenwürde aller Teile der Bevölkerung. Auch und gerade älterer und gesundheitlich stärker gefährdeter Mitmenschen.

Die seit Ende April verfügten Lockerungen bleiben eine Gratwanderung und ihr Erfolg wird vor allem von unser aller eigenverantwortlichem Handeln abhängig sein. Darum werde ich nicht müde an Sie zu appellieren: Halten Sie weiterhin körperlichen Abstand und überlegen Sie stets, wo Infektionsketten vermieden werden können! Die jetzt auf den Weg gebrachten Öffnungen von öffentlichen und privaten Einrichtungen setzen uns vor bisher ungekannte Probleme. Das Managen der sich oft täglich veränderten Bedingungen und Zahlen zwingen alle Beteiligten zu einem äu-

ßerst flexiblen Agieren. Manche Regelungen und Vorgaben werden logischer Weise kritisch hinterfragt.

Auch ist es für einige Bürgerinnen und Bürger unverständlich, warum Lockerungen und neue Regelungen nicht binnen weniger Stunden umgesetzt werden. Das kann ich durchaus verstehen. Der Krisenstab und all unsere Beschäftigten unternehmen alles, um rasch Erleichterungen verantwortungsvoll umzusetzen. Deshalb bin ich als Oberbürgermeister sehr dankbar, dass wir in unserer Stadt ein Team haben, welches tagtäglich und auch am Wochenende immer zur Verfügung steht und hier den Eltern, Unternehmen, ja allen Einwohnern nach Kräften helfen will und das auch sehr erfolgreich tut. Ich möchte mich darüber hinaus bei allen Schul- und Einrichtungsleitern und den Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem Erzieherpersonal für ihre engagierte Arbeit bedanken. Es gab keine Übung für solche Problemlagen. Wir leben und arbeiten stets und ständig in einem lebendigen System. Deshalb müssen die Vorgaben des Freistaates, die häufig von Theoretikern geschrieben sind, mit der gebotenen Gelassenheit pragmatisch umgesetzt werden.

Wir sind sehr dankbar, dass ein ehrliches Verständnis der Eltern vorliegt und unsere Arbeit überwiegend geschätzt wird. Das ist angesichts der derzeitigen enormen Belastungen für die Familien bemerkenswert.

Ab dem 25. Mai arbeitet die Stadtverwaltung wieder im normalen Arbeitsbetrieb. Jedoch wird auch weiterhin der Besuch der Ämter nur nach telefonischer Vereinbarung und unter strengen Hygieneregungen möglich sein. Ich bitte Sie dafür um Verständnis. Zum Schutz der Beschäftigten der Verwaltung und aller Besucher werden Infektionsketten im Rathaus so gering wie möglich gehalten. Die engen räumlichen Gegebenheiten in den Wartebereichen des Hauses lassen einen wie bis März gewohnten unkontrollierten Besucherverkehr derzeit nicht zu. Die Einhaltung eines Mindestabstandes können wir in einigen Bereichen nicht gewährleisten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Im Sinne einer gesellschaftlichen Solidarität gilt es in dieser Zeit zusammenzuhalten und die Verlierer der Krise ganz besonders in den Schutz nehmen und ihnen zu helfen. Nehmen Sie älteren Mitmenschen das Gefühl der Einsamkeit oder unterstützen Sie alleinstehende Eltern. Kaufen Sie bei den ortsansässigen Geschäften und nehmen Sie die Angebote der Dienstleistungsbetriebe oder Gaststätten im Ort wahr. Lassen wir keinen zurück. Verfallen wir nicht wieder in alte Lebensmuster. Lernen wir wieder mehr die einfachen Dinge des Lebens und des Alltags zu schätzen. Erweisen wir uns untereinander wieder mehr Respekt und Achtung. Und zeigen wir mehr Selbstverantwortung und Haftung für das eigene Handeln.

Ihr

Oberbürgermeister Volker Holuscha



## Zum 75. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus – Flöha in der Nazizeit

von Oberbürgermeister Volker Holuscha

In einem Klima der Unsicherheiten und Existenzängste nach der Weltwirtschaftskrise 1928 konnte, anfänglich leise-schleichend und geheim, der systematische Terror des Hitlerregimes vorbereitet werden. Unmittelbar mit Hitlers Ernennung als Reichskanzler am 30. Januar 1933 wurde die von langer Hand vorbereitete und gut organisierte Verfolgung der Gegner der Nationalsozialisten begonnen. Mittels Notverordnungen, Gleichschaltungsgesetzen, Organisations- und Parteiverboten wurde das demokratische Regierungssystem, der Länderföderalismus und der Rechtsstaat binnen kürzester Zeit brutal hinweggefegt. Die

Ideologie und der neue Geist der „Deutschen Volksgemeinschaft“ legitimierte jeden demokratischen Rechtsbruch. Mit radikalen rechtswidrigen Methoden sollte das Deutsche Reich zu alter Macht und Größe gelangen. Auch in unserer Stadt zog rasch der braune Terror ein.

Bereits am 1. März 1933 verbot die Amtshauptmannschaft, als staatliche Verwaltungsbehörde in Flöha, die Ortszeitungen und Flugblätter der demokratischen Parteien KPD und SPD. Ihre Ortsfunktionäre wurden bereits zuvor in die Amtshauptmannschaft und anschließend in das Polizeigefängnis nach Chemnitz überführt und dort schwer misshandelt. Einige Inhaftierte starben

# WIR SUCHEN:

**Einfamilienhäuser**  
**Eigentumswohnungen**  
**Mehrfamilienhäuser**  
**Bauland**

**Wir bieten:**

**ATTRAKTIVE MASSIVHAUS - ANGEBOTE**

**Infos:**

**03726 724891**

Augustusburger Str. 118  
 09557 Flöha

[floeha@bost-immobilien.de](mailto:floeha@bost-immobilien.de)

**bost.de**

**BOST**<sup>®</sup>  
**Immobilien**  
 F L Ö H A

STADTKURIER FLÖHA – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha – NICHTAMTLICHER TEIL

oder trugen bleibende Gesundheitsschäden in Folge dessen davon. Kurz darauf begann eine Welle von Massenverhaftungen von sogenannten „Gegnern der Volksgemeinschaft“, welche in die Arbeiterturnhalle Plaue gebracht wurden. Die Inhaftierten wurden hier drangsaliert, eingeschüchtert und auf das Übelste verprügelt. Da viele umliegende Gefängnisse bereits zu diesem Zeitpunkt überfüllt waren, wurde am 8. März 1933 diese Arbeiterturnhalle von den Nazi-Schergen beschlagnahmt und bis zum 10. Juni 1933 als „Schutzhaftlager“ umfunktioniert.

Dieser Ort des Terrors war für die Inhaftierten jedoch erst der Anfang eines langen Leidensweges, der oft tödlich endete. Ohne jede rechtsstaatliche Gerichtsbarkeit wurden die Insassen anschließend in die Kerker des Schlosses Augustusburg oder das erste Konzentrationslager im nahegelegenen Sachsenburg transportiert. Hier erfolgte zunächst die sogenannte „Umerziehung“ der politischen Häftlinge, allerdings nur mit mäßigem Erfolg. Nach dem „Röhm-Putsch“, übernahm 1934 das „SS-Sonderkommando Sachsen“ dieses bislang von der SA geführte Konzentrationslager. Nunmehr diente es fortan als militärische Ausbildungsstätte für SS-Wachtruppen. Das führte zur deutlichen Verschlechterung der Haftbedingungen. Gewalt und Misshandlungen nahmen weiter zu. Die Prügelstrafe und Foltermethoden wurden als Straf- oder Verhörmethoden offiziell eingeführt. Viele Inhaftierte wurden, so sie das Martyrium überlebten, in den Folgejahren in größere Konzentrationslager wie Sachsenhausen oder Buchenwald transportiert.

Ein weiterer Ort des Terrors im heutigen mittelsächsischen Flöha wurde im März 1944 in einer stillgelegten Tüllfabrik, später als Texturseydenwerke und heutiger Standort der Firma OTEX GmbH, als Außenstelle des in Bayern gelegenen Konzentrationslagers Flossenbürg, eingerichtet. Das mehrstöckige Produktionsgebäude war mit Stacheldraht umzäunt und von Wachtürmen umgeben. Hier ließ noch ein Jahr vor Kriegsende die Leipziger Erla Maschinenwerk GmbH Rumpfteile für das Jagdflugzeug Me 109 fertigen. Der eigentliche Unternehmenszweck sollte mit dem wohlklingenden Tarnnamen „Fortuna GmbH“ verschleiert werden. Ab April 1944 mussten hier zunächst 248 Häftlinge Zwangsarbeit unter menschenunwürdigen Bedingungen für die Rüstungsproduktion der Wehrmacht leisten. Untergebracht direkt an der Werkbank, durften die Häftlinge nur zu den Fliegeralarmierungen in den Keller. Die durch diese häufigen Schutzaktionen entstandenen Produktionsausfälle mussten von



*Oberbürgermeister Volker Holuscha legt zum Gedenken an den 75. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus am Flöhaer Ehrenmal an der Lessingstraße ein Blumengebinde nieder.*

den Zwangsarbeitern jedoch nachgearbeitet werden. In den Folgewochen wurden 190 französische Häftlinge aus dem KZ Buchenwald hierher überstellt, um die Rüstungsproduktion zu unterstützen. Ende 1944 betrug die Anzahl der Zwangsausgebeuteten bereits 590. Sie stammten aus der Sowjetunion, Frankreich, Polen, Italien, Jugoslawien, Litauen und der Tschechoslowakei. Unter ihnen befand sich auch der bekannte surrealistische französische Schriftsteller Robert Desnos, der jedoch an den Folgen der Torturen des Lagers am 8. Juni 1945 starb.

SS-Oberscharführer Brendel war für seine brutale Lagerführung hier bei den Häftlingen gefürchtet. Zwei sowjetische Arbeiter wurden wegen Sabotage durch den Strang hingerichtet.

Noch immer an den Endsieg der deutschen Wehrmacht glaubend, wurde die KZ-Außenstelle Flöha ab dem 14. April vor den heranrückenden Alliierten evakuiert. Bis dahin verloren 42 Menschen innerhalb nur eines Jahres im Fortuna-Werk ihr Leben. Die verbliebenen 600 Häftlinge wurden in Richtung des 200 Kilometer entfernten Flossenbürg in Marsch gesetzt. Infolge der Winterkälte und Erschöpfung verlief der Fußmarsch von Beginn an sehr schwerfällig, so dass Lagerleiter Brendel bereits in der ersten Nacht drei Häftlinge eigenhändig zu Tode prügelte. Am Folgetag ließ er weitere 57 erkrankte und völlig erschöpfte

Gefangene in einem Waldstück bei Reitzenhain erschießen. Fast täglich starben weitere Menschen auf dem vierwöchigen Todesmarsch. So die Zwangsarbeiter überlebten, erreichten sie schwer gezeichnet am 6. Mai 1945 das Konzentrationslager Theresienstadt und durften Tage darauf ihre Befreiung durch Truppen der Roten Armee erleben.

Die Ereignisse der Zeit des Nazi-Regimes und das Schicksal der millionenfachen Opfer von Gewalt und Verfolgung durch die Hitler-Schergen auch anhand von Geschehnissen einer jeden Stadt und Gemeinde greifbar und anschaulich zu erzählen, kann ein wichtiger Beitrag zur Geschichtsbewältigung und dem Vermitteln von Fehlern aus unserer Geschichte sein. In einer Zeit, wo bereits Generationen ohne Krieg und Verfolgung aufgewachsen sind und die Zeitzeugen der verbrecherischen faschistischen Diktatur uns ihre Gewalterfahrungen nicht mehr persönlich übermitteln können, ist diese Form der Geschichtsbeleuchtung umso wichtiger.

Wer glaubt, dass der Erhalt unserer herrschenden Demokratie eine Selbstverständlichkeit sei, die Gefahren eines Krieges und terroristischer Gewaltherrschaften für immer gebannt wären, der irrt gewaltig. Diese Gefahren bestehen noch immer und gewinnen in einer Welt von zunehmenden internationalen Konflikten, religiösen Kämpfen, der Globalisierung und Digitalisierung erneut an nunmehr weltweiter Kraft. Die Menschheit fühlt sich aufgrund der vielfältigen ungelösten Fragen und Herausforderungen der heutigen Zeit überfordert und verfällt zunehmend in veraltete nationalistische, auch rassistische Denkmuster. In zahlreichen Staaten gewinnen radikale und extreme Kräfte an Einfluss und auch Macht.

Unsere Generation ist nicht für die Verbrechen der Vergangenheit verantwortlich zu machen. Wohl aber haben wir zu verantworten, alles zu tun, dass nationalistisches oder faschistisches Gedankengut, Rassismus und ideologischer Fanatismus nie wieder Fuß fassen, sich ausbreiten und an Macht gewinnen kann. □

## Stadtverwaltung bleibt weiterhin geschlossen

### Telefonische Terminvereinbarung jederzeit möglich

Wegen der Corona-Pandemie bleibt die Stadtverwaltung Flöha bis auf weiteres geschlossen. Alle Ämter sind besetzt und über Telefon oder E-Mail erreichbar.

Für dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten ist vor dem Besuch der Verwaltung ein telefonischer Termin zu vereinbaren. Die Notklingel am Eingangsportale ist nur für Notfälle zu nutzen. In jedem Fall müssen Besucher eine Mund-Nasen-Abdeckung tragen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung arbeiten seit dem 25. Mai 2020 wieder im Regelbetrieb. Der Schichtbetrieb ist eingestellt. Alle Ämter sind arbeitsfähig und über Telefon oder E-Mail erreichbar.

#### Telefonanschlüsse der Stadtverwaltung Flöha

Stand 14.05.2020

**Sammelanschluss:** 03726 791-0  
**Fax:** 03726 791200  
**E-Mail:** info@floeha.de  
**Website:** www.floeha.de

Oberbürgermeister		
Sekretariat	Frau Schäfer	101
Kultur / Öffentlichkeitsarbeit	Herr Schirmer	110
	Frau Maier	111

Hauptverwaltung		
Amtsleiter	Herr Mrosek	104
	Fax	188
Sachgebiet Einrichtungs- und Ordnungsverwaltung SGL Herr Mrosek		
Gebäudeverwaltung	Frau Müller	116
allgemeine Verwaltung / Rechnungsbearbeitung		
Ortspolizeibehörde	Herr Mrosek	104
Brand- und Katastrophenschutz	Herr Scheibner	161
Arbeitsschutz		
Allgemeine Verwaltung SGL Herr Mrosek		
Personalverwaltung	Herr Weiler	108
Satzungsangelegenheiten		
Bezügestelle	Frau Berger	109
Fundbüro		
Standesamt / Friedhof	Frau Hartwig Fax	167 193
Zentrale / Archiv	Frau Wutzler	115
Sachgebiet Bürgerservice SGL Herr Grundig		
Kindertagesstätten	Herr Grundig	105
	Frau Krönert	107
Sozialverwaltung	Herr Grundig	105
Einwohnermeldeamt	Frau Kunze	165
Gewerbe	Frau Blumenau	166

Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Frau Pentke	120
	Fax	189
Sachgebiet Allgemeine Finanzverwaltung SGL Frau Pentke		
Sachgebiet Liegenschaften / Abgaben SGL Frau Viertel		
Liegenschaftsverwaltung	Frau Viertel	128
Mieten/Pachten	Frau Grunert	140
Steuerverwaltung	Frau Schwanethal	126
Sachgebiet Stadtkasse / Vollstreckung Kassenleiterin Frau Meyer		
Stadtkasse	Frau Meyer	124
	Frau Hetze	146
Mahnwesen/Vollstreckung	Herr Rehwagen	123

Bauverwaltung		
Amtsleiter	Herr Stefan	148
	Fax	188
SG Stadtentwicklung / Hochbau SGL Herr Stefan		
Stadtentwicklung / Stadtсанierung	Frau Irmischer	149
Bauordnung	Frau Naumann	147
Beiträge		
Fällanträge		
SG Tiefbau / Bauhof SGL Herr Enew		
Tiefbaumaßnahmen	Herr Enew	144
Bauhof		
Spielplätze		
allgemeine Verwaltung / Rechnungsbearbeitung	Frau Auerbach	145
SG Verkehrs- und Bußgeldbehörde SGL Frau Jope		
Untere Verkehrsbehörde	Frau Jope	163
	Fax	194
OWI / Bußgeld	Frau Schaarschmidt	162

## Ausschreibung Friedensrichter/Friedensrichterin

Die Stadt Flöha sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters für die Schiedsstelle der Stadt Flöha übernehmen möchten.



Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGütStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Flöha verpflichtet, eine Schiedsstelle zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist. Friedensrichter/-in kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war. Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von fünf Jahren durch den Stadtrat der Stadt Flöha und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Freiberg.

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch. Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGütStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG).

Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht und den Weisungen der Stadt Flöha.

Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in der Stadt Flöha haben, schicken Sie bitte bis zum 03.07.2020 eine formlose schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihrer persönlichen Daten und der Erklärung, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen an die Stadtverwaltung Flöha, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha. Auskunft erteilt Herr Weiler, Telefon 03726/791108. □

## Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten

### Auch Lagerfeuer sind genehmigungspflichtig

Am 22. März 2019 ist das neue Sächsische Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsKrWBodSchG) in Kraft getreten. Gleichzeitig sind das Sächsische Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetz und die Pflanzenabfallverordnung außer Kraft getreten. Aufgrund des Außerkrafttretens der Pflanzenabfallverordnung ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle grundsätzlich verboten. Dies ergibt sich aus § 28 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012.

Demnach dürfen Abfälle zum Zweck der Beseitigung nur in den dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen behandelt, gelagert oder abgelagert werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema können im Landratsamt Mittelsachsen erfragt werden (Kontakt: Abteilung Umwelt, Forst und Landwirtschaft, Referat Recht, Abfall und Bodenschutz, Tel. 03731 799-4027, -4149 oder -4052).

Gleichzeitig weist die Stadtverwaltung Flöha darauf hin, dass ebenso das illegale Abbrennen von Lagerfeuern streng verboten ist und mit erheblichen Strafen verbunden ist. Bitte nutzen Sie das auf der Internetseite der Stadtverwaltung Flöha angebotene Online-Formular zur Anmeldung eines Lagerfeuers. □

## Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/22 in der Stadt Flöha mit Ortsteil Falkenau

### Liebe Eltern der Schulanfänger 2021/22

folgende Termine stehen zur Schulanmeldung an unserer Grundschule zur Verfügung.

- 21.07.2020 08.00 – 14.30 Uhr
- 20.08.2020 08.00 – 14.30 Uhr
- 15.09.2020 11.00 – 17.30 Uhr

An diesen Tagen haben Sie die Gelegenheit, zu den genannten Zeiten mit der **Geburtsurkunde** Ihr Kind anzumelden.

Bitte bringen Sie auch den **Nachweis der Masernschutzimpfung** zur Einsicht mit, da wir als Schule dazu verpflichtet sind.

Entscheiden Sie bitte bis zu diesem Zeitpunkt, ob Ihr Kind Ethik oder Religion besuchen wird.

Anfang Dezember findet am Vormittag für manche Kinder eine Überprüfung „Bist du fit?“ in der Schule statt. Auch räumen wir Ihnen die Möglichkeit ein, für eventuelle Fragen zur Verfügung zu stehen.

Die Anmeldung der vom **01.07.2014 bis 30.06.2015** geborenen Kinder erfolgt entsprechend dem Schulgesetz in der Grundschule „Friedrich Schiller“.

gez. Schick  
Schulleiterin Grundschule „Friedrich Schiller“ Flöha □

## Befragung in Flöha

### Hochwasser, Starkregen und Hitze – wie sind die Menschen in Flöha betroffen?



In den letzten Wochen hat die Corona-Pandemie unser alltägliches Leben bestimmt und beeinflusst. Andere Themen sind in den Hintergrund gerückt – doch sind nicht minder aktuell und wichtig. Die Gemeinde Flöha war zum Beispiel in den letzten Jahren von Ereignissen wie Hochwasser, aber auch Starkregen und Hitze betroffen.

In Flöha und in anderen Orten werden die Folgen dieser Ereignisse zunehmend spürbar – mit zum Teil erheblichen Schäden für Privathaushalte und Kommunen. Das Wissen um Anpassungsoptionen gewinnt sowohl in Flöha als auch im Freistaat Sachsen und in ganz Deutschland an Bedeutung.

Im Rahmen eines Forschungsvorhabens am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig soll untersucht werden, ob und wenn ja, welche klimatischen Veränderungen in Flöha zu spüren sind und wie die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt damit umgehen. Neben den Bedürfnissen, Wünschen oder Zweifeln in Bezug auf klimatische Veränderungen und der Frage, wie sich Bürgerinnen und Bürger vor Schäden und gesundheitlichen Folgen schützen, interessiert uns auch, welche alltäglichen Themen die Menschen in Flöha derzeit beschäftigen.

Hierzu soll ein Fragebogen an die Bewohnerinnen und Bewohner von Flöha und dem Ortsteil Falkenau verteilt werden. Die Befragung erfolgt zwischen Anfang und Mitte Juni (Montag, 08. Juni

2020 bis Montag, 22. Juni 2020). Die Projektleiter Christian Kuhlicke und Daniela Siedschlag sowie Mitarbeiter des UFZ werden jeweils an Nachmittagen an verschiedenen Haushalten klingeln und um die Annahme eines Fragebogens bitten. Die Befragten haben eine Woche Zeit, um den Fragebogen auszufüllen. Dieser wird von den Mitarbeitern des UFZ wieder abgeholt.

Während der Übergabe und Abholung der Fragebögen an der Haus- oder Wohnungstür halten wir den Mindestabstand ein.

Die Mitarbeiter des UFZ können sich immer ausweisen. Das UFZ arbeitet darüber hinaus nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes. Alle Angaben in den Fragebögen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form zusammengefasst dargestellt.

Um eine erfolgreiche Befragung zu ermöglichen, möchten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Flöha auf diesem Wege um Unterstützung bitten. Denn nur Sie verfügen über die persönliche Erfahrung und das entsprechende Wissen, das für dieses Forschungsvorhaben notwendig ist. Für Ihre Bereitschaft und Unterstützung danken wir Ihnen bereits an dieser Stelle. Die Ergebnisse der Befragung werden im Anschluss der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. Daniela Siedschlag

E-Mail: [daniela.siedschlag@ufz.de](mailto:daniela.siedschlag@ufz.de), Telefon: 0341-235 1717

Prof. Dr. Christian Kuhlicke

E-Mail: [christian.kuhlicke@ufz.de](mailto:christian.kuhlicke@ufz.de), Telefon: 0341-235 1751

## Informationen vom Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.

### Auslobung Wettbewerb für Vereine (e.V.) unter dem Motto „Unser Verein macht schlau“ – Wissensvermittlung im ländlichen Raum



Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und eine wachsende Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. In der Daseinsvorsorge ist das Ehrenamt eine wichtige Säule. Mit der Initiierung des Wettbewerbes „Unser Verein macht schlau“ möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. in diesem Jahr eingetragene Vereine unterstützen, die mit ihrem Projekt aktiv zur Bildung und Wissensvermittlung im ländlichen Raum beitragen.

Die Projektidee sollte sich auf eine Wissensvermittlung im ländlichen Raum im Jahr 2020 beziehen. Aufgrund der derzeitigen Lage kann das Projekt auch 2021 umgesetzt werden.

Themen zur Wissensvermittlung können beispielsweise sein: Heimat- und Traditionspflege, Umweltschutz, Gesundheit, Ernährung, lebenslanges Lernen. Möglich sind u.a. interne oder externe Schulungen, Kurse, Vorträge, Weiterbildung, Workshops. Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Vereine, die ihren Sitz in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben. Die Region umfasst die Orte: Augustusburg, Börnichen, Deutschneudorf,

Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau. Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen mit weiteren Informationen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung.

Einsendeschluss ist der 19.06.2020 per E-Mail oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels). Nach Eingang der Projektvorschläge wählt eine Jury die besten Ideen aus und vergibt Preisgelder in Höhe zwischen 400 Euro und 800 Euro pro Verein. Insgesamt stehen 14.000 Euro zur Verfügung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Erfolg und freuen uns auf die Einreichung der Wettbewerbsideen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher

Gahlenzer Straße 65

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: [info@floeha-zschopautal.de](mailto:info@floeha-zschopautal.de)

[www.floeha-zschopautal.de](http://www.floeha-zschopautal.de)



## UNGEWÖHNLICHE ZEITEN FÜR DIE „BAUMWOLLZWERGE“



So ruhig wie in den vergangenen Wochen war es noch nie bei den „Baumwollzwerge“. Wo sonst mehr als 300 Kinder laut und fröhlich herumtoben, waren zwischen Mitte März und

Mitte Mai nur rund 50 Zwerge zu sehen. Es herrschte Notbetreuung wegen der Corona-Beschränkungen.

„Für Erzieher wie Kinder war es eine Umstellung, aber alle haben diese sehr gut gemeistert“, sagt Kita-Leiterin Nicole Tamme-Ulbricht. „Die neuen Gruppenstrukturen haben den Kleinen auch viel Spaß gemacht, aber wir freuen uns natürlich, dass es jetzt wieder für mehr Kinder möglich ist, die Einrichtung zu besuchen.“

Das Kita-Team nutzte die Zeit der zwangsverordneten Notbetreuung, um einige Arbeiten durchzuführen, die im normalen Betrieb nicht so einfach möglich sind. „Wir haben zum Beispiel unsere Gruppenräume komplett

desinfiziert, Inventur gemacht und spezielle Reinigungsarbeiten durchgeführt“, erzählt Kita-Leiterin Nicole Tamme-Ulbricht. Zudem galt es, ein umfassendes Konzept für die Wiedereröffnung zu erarbeiten. „Es stellt uns und alle anderen Kitas natürlich vor eine enorme Herausforderung, die neuen Hygieneregeln und einen weitestgehend unveränderten Kitaablauf unter einen Hut zu bringen.“ Immerhin: An Erzieherinnen mit komischen Masken müssen sich die „Baumwollzwerge“ zum Glück nicht gewöhnen. „Eine generelle Maskenpflicht für unsere Mitarbeiter gibt es nicht. Vor allem in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sind die Masken nicht von Vorteil, eher hemmend.“

Bei der künftigen Betreuung unter den neuen Regeln kommen dem Kita-Team die Besonderheiten der umgebauten Shedhalle in der Alten Baumwolle mit ihren neu geschaffenen Freiräumen sehr entgegen. „Durch die ausreichend vorhandenen Freiflächen ist der Aufenthalt im Freigelände für unsere Kinder gesichert“, so die Kita-Chefin.

„Trotzdem müssen auch hier genaue Überlegungen getroffen werden, um den Kontakt zwischen den einzelnen Gruppen zu vermeiden. Wir verfahren dabei in einer Art Schichtsystem, damit alle Kinder ihre tägliche



Bewegung an der frischen Luft erhalten können. Zudem ist es ja zum Glück wieder gestattet, in Kleingruppen den umliegenden Park und Wald zu nutzen.“ So kehrt bei den Baumwollzwerge Stück für Stück wieder Normalität ein – so weit das in diesen ungewöhnlichen Zeiten eben möglich ist.

## IM INTERVIEW: „ALTBAU“-INVESTOR MAIK RENNER (TICONCEPT)



Die Corona-Krise hat vielerorts zu Bauverzögerungen geführt. Hat das Virus auch die Zeitpläne für die Altbauten durcheinandergewirbelt? Nein. Wir liegen nach wie vor gut im Plan. Wie vorsehen kann im Sommer die Sanierung des ersten Altbaus beginnen. Parallel arbeiten wir an der Entwicklung der beiden anderen Altbauten und der Ergänzung durch weitere Gebäude. Dazu

finden wir uns, auch in Hinblick auf die zukünftige Marktplatzgestaltung, in enger Abstimmung mit der Stadt und ich freue mich auf die nächsten Schritte.

Stichwort Oederaner Bau: Was hat sich bei diesem Gebäude zuletzt getan? Weil der Oederaner Bau für die Gesamtentwicklung eine entscheidende Rolle spielt, haben wir uns dazu entschlossen, auch dieses Gebäude zu erwerben. Der Kauf ist inzwischen beurkundet, so dass wir jetzt auch bei diesem Objekt aktiv an einer Nutzungsperspektive arbeiten können. Für Gastronomie wäre das Haus zum Beispiel optimal geeignet.

Wie entwickelt sich aktuell die Nachfrage nach den Wohnungen und Gewerbeflächen in den Altbauten? Ich freue mich vor allem, dass wir eine so vielfältige Nachfrage erleben. Bei den Wohnungen haben wir neben vielen Mietanfragen auch verstärkt Anfragen von Interessenten, die aufgrund der staatlichen Fördermöglichkeiten eine Wohnung zur Eigennutzung kaufen möchten. Von den sechs Gewerbebeeinträchtigungen sind bereits zwei vergeben. Weitere Gespräche mit Interessenten, die darüber nachdenken, ihre Läden direkt am künftigen Marktplatz zu eröffnen, laufen gerade.

www.baumwolle-flöha.de

## Polizei tourt wieder präventiv über Land



Auch in diesem Sommer wird der Fachdienst Prävention der Polizeidirektion Chemnitz in Sachen Kriminalitätsvorsorge mobil beratend unterwegs sein. Nach der mit viel Zuspruch angenommenen Premiere der „Über-Land-Tour“ im Sommer 2019 werden die Polizistinnen und Polizisten des Fachdienstes Prävention sich wieder auf die Tour begeben, um Bürgerinnen und Bürger in ihrem Zuständigkeitsbereich mit kriminalitätsvorbeugenden Sicherungstechniken sowie Verhaltensweisen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Während im Vorjahr eine vierwöchige Ferien-Pause eingelegt wurde, soll in diesem Jahr das Präventionsmobil durchgängig von Ende Mai bis Mitte August 2020 durch den Landkreis Mittelsachsen und den Erzgebirgskreis rollen. 24-mal wird der blau-silberfarbene Transporter vor allem in kleineren Kommunen für mehrere Stunden Station machen. Neben den Präventions-Fachleuten soll, wie im Vorjahr, ein Bürgerpolizist des jeweils örtlich zuständigen Polizeireviers Gesprächspartner sein. Wichtig ist den Beamtinnen und Beamten dabei nicht nur die Beratung, sondern neben der Präsenz auch der Austausch mit Ratsuchenden. Darüber hinaus nehmen sie sich auch Zeit für die kleineren Kümernisse der Menschen in den jeweiligen Regionen. Aus diesem Grund gibt es, bis auf wenige Ausnahmen, in jedem Revierbereich zwei Termine. Damit sollen auch Berufstätige die Möglichkeit bekommen, die kostenlosen Beratungen in Anspruch zu nehmen. Die Beratungen vor Ort unterstützen auch in diesem Jahr die Kommunen sowie Ge-

werbetreibenden, indem Stellplätze für das Prävention-Mobil zur Verfügung gestellt werden. Auftakt der diesjährigen „Über-Land-Tour“ wird am 29. Mai 2020, um 10.00 Uhr, auf dem Marktplatz in Rochlitz sein. Dort wird das Mobil bis gegen 15.00 Uhr stehen.

### Rückblick:

Im Verlaufe der ersten „Über-Land-Tour“ im Vorjahr hatten 497 Bürgerinnen und Bürger den Rat der Präventions-Fachleute gesucht. Die Hälfte der Beratungen war sicherungstechnischer Art, das heißt, sie galten dem Einbruchschutz. Während der achtwöchigen Tour hatte das Präventionsmobil an 29 Orten Station gemacht. Knapp 2 000 Kilometer war das Mobil dabei durch den Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Chemnitz gerollt. Foto: PD Chemnitz

### Präventionsmobil in Flöha

**Termin: 24. Juni 2020, 13 bis 17 Uhr**  
**Ort: Alte Baumwolle**

## Vandalismus im Baumwollpark und in der Alten Baumwolle

Vor Mitternacht am 15. Mai 2020 wurde von bisher noch unbekanntem Tätern ein Absperrerelement um das Spielgerät mit der Gummibandwippe im Baumwollpark in Brand gesetzt. Dabei wurde auch ein Sitzbalken stark beschädigt.



Verkohlte Absperrbake und beschädigtes Sitzelement im Baumwollpark. Foto: rs.

Auch in der Alten Baumwolle wurden mit einer ca. 5 Zentimeter großen Stahlkugel zwei Fenster durchschossen und der Metallrahmen an der Eingangstür zerbeult.

Oberbürgermeister Volker Holuscha verurteilte diese Taten auf das Schärfste und sieht hier einen Angriff auf Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung.

*Aus dem Polizeibericht vom 13.05.2020: 12.05.2020, 22.05 Uhr*

Im Park an der Straße Zur Baumwolle hatte gestern ein Unbekannter gezündelt. Dort brannten ein Kinderwagen und eine Warnbake. Zeugen waren auf das Feuer aufmerksam geworden, sahen noch einen

Mann wegrennen und holten Hilfe. Alarmierte Polizisten löschten schließlich das Feuer umgehend. Im Zuge der Tatortbereichsfahndung trafen die Beamten im Umfeld auf einen 35-Jährigen (deutsche Staatsangehörigkeit). Nunmehr muss geprüft werden, inwiefern er mit dem Brand in Zusammenhang stehen könnte. In den frühen Donnerstagmorgenstunden, kurz nach 05.00 Uhr, kamen Feuerwehr und Polizei wieder in derselben Straße zum Einsatz, weil am Spielplatz eine Verkehrsbake und ein Sitzbalken offenbar angesteckt worden waren. Der Schaden beläuft sich insgesamt auf einige hundert Euro. Zusammenhänge zwischen den beiden Bränden werden geprüft. (gö)

### Werbung

**Bestattungsunternehmen**  
**Carmen Kunze**

**Vorsorgeregungen - Bestattungen aller Art**  
**Tag und Nacht erreichbar:**

<b>09557 Flöha</b>	Augustusburger Straße 51	<b>☎ 03726 720990</b>
<b>09117 Chemnitz</b>	Limbacher Straße 410	<b>☎ 0371 8576335</b>
<b>09669 Frankenberg</b>	Feldstraße 13	<b>☎ 037206 2351</b>
<b>09661 Hainichen</b>	Neumarkt 11	<b>☎ 037207 2215</b>
<b>04741 Roßwein</b>	Damaschkestraße 12	<b>☎ 034322 43601</b>

**Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.**  
[www.bestattung-carmen-kunze.de](http://www.bestattung-carmen-kunze.de)

Über den Tod spricht man nicht.  
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

**Eberhard Kunze**  
**ANTEA Bestattungen GmbH**

TAG UND NACHT  
**Telefon (03726) 48 06**

Augustusburger Str. 74a, 09557 Flöha  
**Dagmar Bikkes, Stephanie Heer**

[www.antea-eberhard-kunze.de](http://www.antea-eberhard-kunze.de)

**ANTEA**  
**BESTATTUNGEN**

qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**ZEIT FÜR MENSCHEN**

## Corona-Krise stellt viele Unternehmen vor große Probleme



ckelsberg geschlossen. Die fünf Mitarbeiter sind in Kurzarbeit. In allen gastronomischen Einrichtungen in Flöha und im Umland herrscht derzeit gähnende Leere. Bei vielen nagt dieser Zustand nicht nur an der finanziellen Substanz. Einige Gastronomen nutzen die Zeit für Umbauarbeiten, viele stellen um auf Abhol- und Lieferservice.

So auch die „Bauernschänke zum Pomselberg“. Inhaberin Claudia Otto hofft, wenigstens so die trotz Schließung weiterlaufenden Kosten decken zu können. Die Wirtsleute sind optimistisch und setzen auf Öffnung zu Pfingsten.

In einem kurzen Video möchten wir hier stellvertretend für alle gastronomischen Betriebe in unserer Stadt am Beispiel der „Bauernschänke zum Pomselberg“ auf die gegenwärtigen Probleme hinweisen.

Kleinunternehmer, Gastronomen und Soloselbstständige sind von der gegenwärtigen Situation in unserem Land besonders hart betroffen und müssen um ihre Existenz fürchten. Auch wenn momentan einige Lockerungen das wirtschaftliche Leben langsam

wieder in Gang setzen, so sind viele Unternehmen noch ohne Perspektive. Betriebe, denen es möglich ist, versuchen mit viel Kreativität schlimmere Auswirkungen zu vermeiden. Seit dem 21. März ist auch die „Bauernschänke zum Pomselberg“ in Flöha Gü-

Das Video können Sie über den QR-Code im Bild aufrufen oder über den Link: [https://www.youtube.com/watch?v=vY PJ6kePk-c&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=vY PJ6kePk-c&feature=emb_logo) auf YouTube ansehen. □

## Feuerwehrfest 2020 fällt aus



Auch auf den Auftritt des historischen Löschtrupps müssen die Flöhaer in diesem Jahr verzichten. Das Feuerwehrfest fällt aus. Foto: Knut Berger

Am ersten Septemberwochenende ist es für die Einwohner von Flöha sowie ihren Gästen schon zu einer schönen Tradition geworden, das Fest der Freiwilligen Feuerwehr der Großen Kreisstadt zu besuchen.

Doch auf diese Gewohnheit müssen die Bürgerinnen und Bürger in diesem Jahr verzichten. Denn auf Grund der aktuellen Corona-Lage wurde die Feier abgesagt. Das hat Wehrleiter Matthias Richter mitgeteilt. Bei der Organisation und Durch-

führung der dreitägigen Party leisteten die Kameradinnen und Kameraden stets eine Unmenge an ehrenamtlichen Stunden. Zum Teil nahmen sie extra dafür Urlaub. „Wir haben uns die Entscheidung auf keinen Fall leicht gemacht. Aber wir müssen uns nach den Vorschriften, die während der Corona-Pandemie gelten, richten“, sagte der Wehrchef. Ausschlaggebend war vor allem, dass bis 31. August 2020 durch die Sächsische Staatsregierung alle Großveranstaltungen verboten wurden.

„Es kann aber heute keiner sagen, was danach passiert. Dieses Risiko ist derzeit für uns unkalkulierbar“, machte Richter deutlich. Dennoch wagte er einen vorsichtig optimistischen Blick in die nahe Zukunft. „Sollte es zu einer Lockerung der Bestimmungen kommen, planen wir für den ersten Sonntag im September in unserer Feuerwache an der Turnerstraße einen Tag der offenen Tür. Ob und wie wir diesen durchführen, wird kurzfristig entschieden“, blickte Matthias Richter voraus. kbe □

## Stadtbibliothek wieder geöffnet

Am 18. März 2020 musste auch die Stadtbibliothek Flöha wegen der Corona-Krise schließen.

Der Krisenstab der Stadt Flöha hat festgelegt, dass die Stadtbibliothek am Dienstag, dem 5. Mai 2020 ihren regulären Betrieb wieder aufnehmen kann. Die Zweigstelle im Ortsteil Falkenau bleibt jedoch vorerst noch geschlossen.

Besucher sind verpflichtet, beim Besuch der Bibliothek eine Mund-Nasen-Abdeckung zu tragen und die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten. □

## Minigolfanlage ist wieder geöffnet

### TSV-Abteilung sucht neue Mitstreiter

Auch wenn die Corona-Pandemie mit seinen Auswirkungen und Einschränkungen nach wie vor unser Leben mit bestimmt, zieht auf dem Sportkomplex an der Turnerstraße in Flöha langsam wieder Leben ein. Denn auf der Minigolfanlage kann samstags und sonntags, entsprechendes Wetter vorausgesetzt, jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr eingelocht werden. Die Benutzer haben allerdings die am Eingang der Sportstätte aushängenden Hygienehinweise unbedingt einhalten. Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand. „Das Areal ist längst aus dem Winterschlaf aufgeweckt. Wir haben die Bahnen mit einem Hochdruckreiniger gesäubert und die unterschiedlichen Hindernisse mit frischer Farbe versehen“, sagt Thomas Engel, der seit Anfang des Jahres Chef der Abteilung Minigolf beim TSV Flöha ist. Seine Truppe trifft sich zudem immer mittwochs ab 17 Uhr zum Training. „Grundsätzlich freuen wir uns über jeden Interessenten, der bei uns mitmischen will. Vorkenntnisse sind praktisch nicht erforderlich, zudem kann dieser Sport von fast jeder Altersgruppe betrieben werden“, lädt er vom Schulkind bis zum Rentner Jedermann ein. Gern kann man sich zu einem Schnuppertraining anmelden

oder einfach mit der Familie oder Freunden an den Wochenenden probieren, die kleinen Kugeln zu versenken. Anschließend könne jeder für sich entscheiden, ob er nur ab und zu als absoluter Freizeitspieler agieren oder das Training regelmäßig besuchen möchte. Nicht der Leistungsdruck, sondern der Spaß am Sport sollte die entscheidende Rolle spielen. Die aktiven Mitglieder der Abteilung des TSV stehen bei Bedarf gern bereit, um anfängliche Hilfe zu gewähren und vielleicht auch den einen oder anderen guten Tipp zu geben.

Eine eigene Ausstattung müssen sich die Neueinsteiger zunächst nicht anschaffen. Denn sowohl Schläger als auch eine bestimmte Auswahl an Bällen können vor Ort ausgeliehen werden. Für den 12. Juli 2020 ist auf der 18-Loch-Anlage an der Turnerstraße ein großes Breitensportturnier geplant. Daran können sich Einsteiger als Einzelspieler und in Zweiertams beteiligen. Den Besten winkt die Qualifikation für den Wettbewerb um den „Minigolfer des Jahres“, der deutschlandweit ausgetragen wird. Die „Profis“ sind dann am ersten Oktober-Wochenende 2020 an der Mündung von Flöha und Zschopau zu Gast. Dann treffen sich Li-

zenzspieler aus ganz Deutschland, um den „Zwei-Flüsse-Cup“ auszuspieren. Anfragen zum Thema Minigolf in Flöha können gern per Mail an Thomas Engel (engel@oberschule-floeha.de) oder den Förderverein für Nachwuchssport Flöha (Telefon 03726/ 724418) gerichtet werden. kbe



Abteilungschef Thomas Engel freut sich auf viele Interessenten, die in Flöha Minigolf spielen möchten. (Foto: Knut Berger)

#### Hinweis:

Die Ausschreibung kann über den im Bild befindlichen QR-Code heruntergeladen werden

## Außensportstätten der Stadt seit 11. Mai wieder eingeschränkt geöffnet

Der Krisenstab der Stadtverwaltung hat die Wiedereröffnung der städtischen Aussportanlagen ab dem 11. Mai beschlossen. Die Benutzung ist nur unter Einhaltung der von der Stadtverwaltung erlassenen Hygieneregeln zulässig. Die Einhaltung der beigefügten Vorgaben sind schriftlich von den Benutzern gegenüber der Stadtverwaltung zu bestätigen.

Bei der sportlichen Betätigung sind die Abstandsregel von 1,50 Meter einzuhalten und Übungen mit Mannschaftsspielcharakter nicht gestattet.

Personen mit Covid-19-Symptomen ist der Zutritt zu verweigern.

Bei grober Verletzung dieser Vorgaben behält sich die Verwaltung vor, den Zugang zu den Anlagen zu untersagen.

#### Vorgaben:

#### Hygieneregeln zur Benutzung von Außensportstätten

**Betätigungsformen mit Mannschaftsspielcharakter sind laut Corona-Verordnung vom 5. Mai 2020 nicht gestattet!**

#### Informieren und Dokumentieren

- Alle Teilnehmenden sind vor Beginn der Sportausübung über die Symptome der Covid-19-Infektion aufzuklären und über die Abstands- und Hygieneregeln zu belehren- diese Belehrung muss dokumentiert werden.
- Personen mit entsprechenden Symptomen (insbesondere Fieber, Husten, Kurzatmigkeit) dürfen die Sportstätte nicht betreten!
- Es ist eine Anwesenheitsliste zur Nachverfolgung einer möglichen Infektionskette zu führen. Die Gruppenzusammensetzung sollte im Training möglichst gleichbleiben.

#### Hygieneregeln einhalten

- Die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Sportgeräten müssen konsequent eingehalten werden. Die Abstandsregelung von 1.50 m ist zu beachten und Körperkontakte sind zu vermeiden.
- Bekleidungswechsel, Körperpflege und das Duschen müssen von den Sporttreibenden zu Hause durchgeführt werden – Duschräume sind zu sperren.

- Sanitäreinrichtungen dürfen nur einzeln betreten werden.
- Eine Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen muss unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen. Zuschauer in den Anlagen sind nicht zugelassen.

#### Vereinsheime und Gastronomie bleiben vorerst geschlossen

- Umkleidekabinen ebenso wie Gastronomiebereiche bleiben geschlossen.
- Die Nutzung von Gemeinschafts- und sonstigen Gemeinschaftsräumen sowie das Verweilen im und vor den Sportstätten nach der sportlichen Betätigung ist untersagt.

#### Risikogruppen nicht gefährden

- Risikogruppen dürfen keiner besonderen Gefährdung ausgesetzt werden.

#### Die Vertreter des Vereins gewährleisten die Einhaltung der Hygieneregeln.

**Bei groben Verstößen kann dem Verein der Zutritt zu den Anlagen verweigert werden.**

## Sport ist die beste Medizin

### Gisela Felber feierte 90. Geburtstag

Sport, so besagt es ein Sprichwort, sei die beste Medizin. Gisela Felber kann diese Aussage nur bestätigen. Sie hat sich ein Leben lang körperlich betätigt und kann sich nicht erinnern, einmal in der Schule oder im Beruf krankheitsbedingt gefehlt zu haben. Vor wenigen Tagen hat die engagierte Frau ihren 90. Geburtstag gefeiert.

Die Jubilarin zählte gerade einmal drei Lenze, als sie das erste Mal zum Turnen ging. Als nach dem 2. Weltkrieg der Sportbetrieb langsam wieder anlief, war auch Gisela Felber ab 1947 in der kleinen Sporthalle an der Turnerstraße in Flöha wieder an den Geräten präsent. 1949 füllte sie ihren Mitgliedsantrag für den örtlichen Sportverein aus und war ab 1954 Bestandteil der Frauenriege. „In dieser Zeit habe ich auch an Wettkämpfen teilgenommen“, berichtet die rüstige Seniorin. 1966 begann sie eine Tätigkeit, die die Flöhaerin bei Generationen von Frauen bekannt machen sollte. „Ich habe damals bei der Frauensportgruppe die Übungsleitertätigkeit übernommen und dieses Ehrenamt bis 2009 ununterbrochen ausgeführt“, erklärt die Ex-Trainerin.

Die Truppe traf sich nicht nur in der Sporthalle, sondern unternahm zudem regelmäßig Radtouren, ging zusammen Kegeln oder Schwimmen. Auch die Ausflüge zum Sportpark Rabenberg im Erzgebirge blieben im Gedächtnis. „Als ich meine Trainertätigkeit begann, waren wir ungefähr 10 Frauen. Im Laufe der Zeit verdoppelte

sich die Mitgliederstärke“, sagt die ehemalige Übungsleiterin, die sich regelmäßig weiter bildete und bis 2005 regelmäßig das Sportabzeichen ablegte. Auch wenn Gisela Felber mittlerweile die Hauptverantwortung für den Ablauf des Gymnastiktrainings abgegeben hat, ist sie der Sportgruppe nach wie vor verbunden. „Ich bin regelmäßig montags in der Sporthalle der Lernförderschule aktiv dabei und absolviere das Gymnastikprogramm mit. Je nach persönlicher Verfassung lege ich auch täglich zu Hause ein paar Sportminuten ein“, ist von ihr zu erfahren. Neben der Tätigkeit im aktiven Sportbetrieb engagierte sich Gisela Felber auch als Funktionärin.



*Der Sport hat Gisela Felber jung gehalten. Im April 2020 feierte die Flöhaer Turn-Institution ihren 90. Geburtstag. Foto: Knut Berger*

Von 1969 bis 2006 gehörte sie der Revisionskommission der BSG Einheit/TSV Flöha an, arbeitete zudem über Jahr-

zehnte im Kreisfachausschuss Turnen mit. „Der Sport hat mich nicht nur körperlich fit gehalten und sehr viel Spaß gemacht. Er war vielmehr auch Balsam für die Seele, wenn ich einmal private Sorgen zu verarbeiten hatte“, sagt die Gymnastik-Aktivistin, die sich noch heute gern an das Jahr 1983 erinnert. „Damals war ich mit sechs weiteren Turnern aus Flöha beim Turn- und Sportfest in Leipzig dabei. Das war ein großes Erlebnis“, schmunzelt die Rentnerin, die im Laufe der Zeit zahlreiche Auszeichnungen erhielt. So wurde ihr unter anderem die Goldene Ehrennadel des TSV Flöha verliehen und von der damaligen Kreissparkasse Freiberg mit dem Titel „Verdienstvoll im Ehrenamt“ gewürdigt. Nicht nur wegen des Sports kam in ihrem Leben keine Langeweile auf. So zog sie nach ihrer Heirat im Jahr 1952 in der Folgezeit drei Kinder groß, arbeitete von 1970 bis 1990 als Finanzbuchhalterin in der Baumwollspinnerei Flöha. Damals wie heute ist Gisela Felber oft in ihrem Garten zu finden, den sie liebevoll pflegt. „Früher war ich auch viel mit dem Fahrrad unterwegs. Jetzt habe ich vor allem Zeit, Kreuzworträtsel zu lösen und kann viel lesen“, verrät die Sportlerin, die sich seit nunmehr 71 Jahren mit der Flöhaer Turnerschaft eng verbunden fühlt.

Und montags steht weiterhin der Weg zur Frauensportgruppe auf dem Programm. Denn der Weg zum Arzt soll für Gisela Felber nach wie vor eine Ausnahme darstellen. kbe

### Live-Musik im „Fritzenhof“ Flöha

Eine musikalische Überraschung erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenpflegeheims „Fritzenhof“ in Flöha. Denn „de Haamitleit“, ein Duo aus Lugau, spielten Anfang Mai bei schönstem Frühlingwetter insbesondere Volks- und Heimatlieder. Da die Musiker wegen der Corona-Krise nicht in das Haus durften, spielten sie im Innenhof und vor der Einrichtung. Die Bewohner hörten von den Fenstern oder Balkonen zu. „Gerade in der derzeitigen Situation war es eine gelungene Abwechslung für unsere Bewohner. Die Senioren sangen und schunkelten mit oder hörten mit einem Lächeln im Gesicht einfach glücklich zu. Einige wagten sogar ein kleines Tänzchen“, sagte Mitarbeiterin Susanne Stoye. Die Idee, „de Haamitleit“ zu verpflichten, hatten die beiden Ergotherapeutinnen Cathleen Szellatis und Caroline Weißbach. Demnächst steht ein weiteres „Hofkon-

zert“ auf dem Programm. Dann spielen die „Hutzenbossen“ aus Marienberg vor dem Fritzenhof auf. kbe



### Gebärdentelefon des Bundesministeriums für Gesundheit

Fragen von Gehörlosen und Hörgeschädigten werden im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) per Videotelefonie im Internet – direkt und ohne zusätzliche Software beantwortet. Benötigt wird ein stationäres oder mobiles internetfähiges Endgerät.

Bundesministerium für Gesundheit:  
<https://www.gebaerdentelefon.de/bmg/>

#### Erreichbarkeit ist jeweils:

Mo. bis Do. von 08:00 bis 18:00 Uhr  
Fr. von 08:00 bis 12:00 Uhr

## Karlo wirbt für mittelsächsische Unternehmen

**Über 40 Namensvorschläge sind für den blau-gelben Superhelden eingegangen. Die Entscheidung fiel knapp aus.**



Es war bis zum Schluss spannend. Bis zum 13. Mai konnten Namensvorschläge für den blau-gelben Helden auf der Kauf-regional-Karte genannt werden. Über 40 Vorschläge wurden per Facebook-Kommentar oder E-Mail eingereicht. Die Vorschläge kamen aus ganz Mittelsachsen. Am Ende entschied eine Jury bestehend aus den sechs LEADER-Regionalmanagements, Vertretern aus dem Einzelhandelsarbeitskreis der IHK Chemnitz und dem Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Landratsamtes Mittelsachsen gemeinsam mit der Illustratorin Bianka Behrami. Mit nur einem Punkt Vorsprung setzte sich Karlo gegen Mika durch. Die Buchstaben des Na-

mens setzen sich dabei aus KAuf, Regional und LOkal zusammen und beschreiben den Zweck der Plattform, die mit dem Aufkommen des Corona-virus entstanden ist. „Karlo soll auch weiterhin die Unternehmen vernetzen. 175 Angebote sind bereits zu finden. Auch mit den Lockerungen für die mittelsächsische Wirtschaft werden digitale Angebote künftig eine andere Rolle spielen. Wir möchten mit der Plattform eine Möglichkeit geben sich zu vernetzen, aber auch Erfahrungen auszutauschen“, sagt Hartmut Schneider, Leiter des Bereiches Wirtschaftsförderung. Gewinner der Mittelsachsen-Infotasche ist übrigens ein Erzgebirger, der ins mittelsächsische Greifendorf gezogen ist. Florian Weise hat sich den Namen gemeinsam mit seiner Freundin Maria ausgedacht. Ihr wird er auch vom Kaffeevorrat mit dem Lokalheldenaufdruck abgeben.

Karlo und die Kauf-regional-Plattform sind unter [www.wirtschaftsin-mittelsachsen.de/service/kaufregional](http://www.wirtschaftsin-mittelsachsen.de/service/kaufregional) zu finden. □

## Miskus-Programm wird auf das nächste Jahr verschoben

### Liebe Besucher des Mittelsächsischen Kultursommers!

Die Corona-Krise und ihre Folgen zwingt nun auch den Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) dazu, das seit Monaten geplante Veranstaltungsprogramm für die 27. Miskus-Saison abzusagen. Der neunköpfige Miskus-Vorstand traf sich zu einer außerplanmäßigen Sitzung am 27. April und fasste schweren Herzens letztendlich einstimmig diesen Beschluss. Miskus-Vorstandsvorsitzender Heribert Kosfeld sagte: „Es ist nicht möglich, unsere Veranstaltungen unter Berücksichtigung aller erforderlichen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen und unter Einhaltung der aktuellen Gesetze stattfinden zu lassen. Die Gesundheit unserer Gäste sowie aller Partner, Künstler und Organisatoren sowie der vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer und unserer Mitarbeiter geht vor.“

Miskus-Geschäftsführer Jörn Hänsel gibt trotz allem noch einen hoffnungsvollen Ausblick:

„Sollten die Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zwischenzeitlich weiter gelockert oder gar aufgehoben werden, können wir gemeinsam mit unseren Veranstaltungspartnern über das eine oder andere kleinere Veranstaltungsformat im Sommer dieses Jahres nachdenken.“ Auch im Oktober und November sind Veranstaltungen denkbar, vorausgesetzt die dann geltenden Regeln machen es möglich. „Das würde sicherlich nicht nur unsere Besucher, sondern vor allem auch die Künstler freuen, denen im Moment alle Auftritte und Engagements verloren gehen.“

An den Vorbereitungen für das Festival im nächsten Jahr wird bereits aber gearbeitet. Alle für 2020 geplanten Veranstaltungen konnten ohne große Schwierigkeiten in das nächste Jahr übernommen werden. Jeder Künstler, jeder Verein und jede Band, auf die sich die Miskus-Fans in diesem Sommer hätten freuen können, haben auch für 2021 zugesagt. Deshalb stehen viele Termine im Veranstaltungsplan für das nächste Jahr bereits fest.

Die für diese Saison im Vorverkauf gekauften Eintrittskarten können bei den Ticketanbietern/Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden. Für einige verschobene Veranstaltungen behalten die Tickets ihre Gültigkeit für die nächste Saison. Aktuelle Informationen unter [www.miskus.de](http://www.miskus.de).

Das Miskus-Team bedauert sehr, dass es in diesem Jahr keinen Kultur-Sommer geben wird. Dennoch freuen sich die Mitarbeiter, Partner, Künstler, Unterstützer und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer schon jetzt darauf, nach der überstandenen Corona-



Das Team des Mittelsächsischen Kultursommers freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!  
Foto: Miskus

Krise im nächsten Jahr wieder viele Miskus-Besucher begrüßen und begeistern zu können.

Auf Wiedersehen zur 28. Saison 2021! □

### Werbung

**Wir suchen ab 01.04.2020 eine  
Reinigungskraft m/w/d  
in Teilzeit 25 Stunden/Woche**

**ROSSKOPF  
+PARTNER**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**

Rosskopf + Partner AG  
Bahnhofstraße 16  
09573 Augustusburg OT Hennersdorf  
[bewerbung@rosskopf-partner.com](mailto:bewerbung@rosskopf-partner.com)  
Tel.: 037291/25-3214

## Sächsischer Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2020



Die Ersatzkassen in Sachsen würdigen das besondere, ehrenamtliche Engagement in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe mit dem Sächsischen Selbsthilfepreis. Gesucht werden innovative Konzepte, die sich

in der Praxis bereits erfolgreich bewähren, ebenso wie vielversprechende Projekte, die noch nicht umgesetzt wurden. Auch Personen, die sich in der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Sachsen verdient gemacht haben, können für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet werden.

Der Selbsthilfepreis will vor allem besondere Ideen, Initiativen und herausragendes Engagement würdigen in Bezug auf:

- Selbsthilfegruppen oder einer Person
- Öffentlichkeitsarbeit
- Selbsthilfe zum Nachahmen
- Selbsthilfe von jungen und erfahrenen Menschen
- pflegende Angehörige

Insgesamt wird ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro ausgelobt; es kann auch in Teilschritten auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Über die Vergabe des Sächsischen Selbsthilfepreises entscheidet eine Fachjury. Mitglieder der Jury sind:

- Daniela Kuge (Gesundheitspolitische Sprecherin und Mitglied des Sächsischen Landtages – CDU-Fraktion)
- Dr. Regine Krause-Döring (Leiterin des Gesundheitsamtes Leipzig)
- Susann C. Koch (Koordinatorin der LaKoS Sachsen – Landeskontaktstelle Selbsthilfe)
- Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e. V. (Vertreter wird noch benannt)
- Silke Heinke (Leiterin der vdek-Landesvertretung Sachsen)

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Gruppen und Einzelpersonen, die die gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Sachsen nachhaltig stärken und dafür werben.

### Bewerbungsunterlagen

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung die Unterlagen und Hinweise auf der Internetseite: <https://www.vdek.com/LVen/SAC/Vertragspartner/Selbsthilfe/Selbsthilfepreis.html>

Bewerbungsfrist ist der 17. Juli 2020. □

## Umzug der Schwangeren(konflikt)-Beratungsstelle in Flöha Eine Information der AWO – Kreisverband Freiberg

Seit Anfang Mai findet man die Schwangeren(konflikt)-Beratungsstelle der AWO Kreisverband Freiberg e.V. in den Räumlichkeiten des Plaue-Centers im Wohngebiet Sattelgut in Flöha. Aufgrund des Platzmangels in der ehemaligen Beratungsstelle und der Erweiterung des Angebotes wurde auch die Einstellung weiterer Mitarbeitender notwendig, um dem Bedarf der Beratungen für die Klienten zu decken.

Auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten, in denen neben Büroflächen auch Platz für Veranstaltungen und Präventionsangebote vorhanden sein sollten, sind die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle auf das Objekt in der Fritz-Heckert-Straße gestoßen.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen wurden die Räumlichkeiten so strukturiert, dass nun folgende Dienste angeboten werden können:

Dazu zählen folgendes Schwerpunkte:

- Schwangeren(konflikt)beratung
- Präventionsprojekte
- Familien in Not
- präventive Gruppenangebote
- Beratung zu Sexualität, Partnerschaft und Verhütung
- Unterstützung bei Anträgen zum Elterngeld/Kindergeld u.a.
- Einzel- und Paarberatung
- Schwangere in Not
- Schwangerenberatung (vorher & danach, allgemein, finanziell)
- Beantragung von Stiftungsgeldern
- Kurberatung

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für Frauen, Männer, Mädchen, Jungen und Jugendliche, Alleinerziehende und Paare, die Fragen oder Probleme haben. Die Beratungen sind kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Nach telefonischer Terminabsprache sind wieder persönliche Beratungsgespräche unter Einhaltung besonderer Hygienevorschriften möglich.

Sie erreichen uns während der Sprechzeiten telefonisch unter 03726 713777 oder per Email unter [schwangerenberatung@awo-freiberg.de](mailto:schwangerenberatung@awo-freiberg.de).

Bitte haben Sie Verständnis, dass bis auf Weiteres aufgrund der gegenwärtigen Situation bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus keine offenen Sprechzeiten (Beratungen ohne Termin) stattfinden (Stand 08.05.2020).

Zusätzlich eröffnet der AWO Kreisverband Freiberg e. V. an diesem Standort in der Fritz-Heckert-Straße 60 im Sommer diesen Jahres eine neue Tagespflegeeinrichtung für Senioren und Seniorinnen, in der 15 Gäste in der Zeit von 8:00 – 17:00 Uhr betreut werden können.

Damit möchten wir einfach auch die Synergien nutzen und Brücken schlagen und mit weiteren Angeboten der AWO den Menschen vor Ort die Möglichkeit, eines unbeschwerteren Alltags bieten. Sei es für die Senioren und Seniorinnen oder für deren pflegende Angehörige, denen wir eine Entlastung bieten möchten.

Die Tagespflege ist eingebettet in das Wohngebiet am Sattelgut in Flöha. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Apotheke, Arztpraxis, Physiotherapie, Friseur sowie schöne kleine Geschäfte. Der nahegelegene Wald lädt zum Genießen der Natur bei entspannenden Spaziergängen ein.

Neben den großen und hellen Aufenthaltsräumen, dem Ruhe- und Therapieraum sowie dem Sanitärbereich mit Pflegebad wird diese Tagespflege eine großzügig angelegte überdachte Terrasse bieten, welche bei schönem Wetter genutzt werden kann.

Ein neues behindertengerechtes Fahrzeug mit einer Rampe für Rollstühle wird dann am Morgen die Gäste der Tagespflege abholen und am Nachmittag wieder nach Hause bringen.

Aufgrund der Allgemeinverfügung und den Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie ist allerdings noch nicht abzusehen, wann wir die ersten Gäste in der Tagespflege begrüßen können. Auf [www.awo-freiberg.de](http://www.awo-freiberg.de) werden Sie regelmäßig über Aktuelles informiert. □

# Austräger gesucht



Für eine stabile und zuverlässige Verteilung des Flöhaer Amtsblattes „STADTKURIER“ und anderer Printmedien werden Austräger gesucht.

**Bewerbungshotline**

VBS Logistik GmbH  
info@vbs-logistik.net  
0371-33200-100

## Werbung

Moderne Wohnung mit Balkon in traumhafter naturnaher Lage

- » 67m<sup>2</sup>, 3 Zimmer, EG (Hochparterre)
- » Balkon mit wunderschöner Weitblick über das Flöhatal, absolute Ruhe
- » hochwertige Ausstattung (Fußbodenheizung, geliebter Fußboden, Badezimmer 2020 modern saniert)
- » Kelleranteil, Gartenmitbenutzung, Garage
- » Kaltmiete: 400 EUR, Nebenkosten: 140 EUR

Adresse des Objekts:  
Schellenberger Straße 6, 09573 Hohentichte

Ansprechperson:  
Roy Scheibpflug  
Tel.: 0176 4719 7911

# Anzeigen & Werbung

**Frau Sonja Hengst**  
03723 49 91 47 | 0174 3 36 71 83  
sonjahengst@mugler-verlag.de

**MUGLER**  
DRUCK + VERLAG

## Werbung

### TEXTILPFLEGE MÖBIUS

Frische und Sauberkeit aus dem FACHBETRIEB

Inhaberin Angela Zacher  
Meisterin im Textilreiniger-Handwerk

**Wir waschen mit gelistetem Desinfektionsmittel des RKI. Wir sind für Sie da!**

Augustusburger Straße 5  
09557 Flöha  
Tel. 03726 - 26 10 | Fax: 03726 - 63 63  
info@textilpflege-moebius.de  
www.textilpflege-moebius.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo/Di 7.00 - 18.00 Uhr  
Mi 7.00 - 16.00 Uhr  
Do/Fr 7.00 - 18.00 Uhr  
Sa geschlossen

### MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg • Telefon: 037291 / 20318

Damen- und Herrenbekleidung

*Wir sind für Sie da!*

Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr

*Bieten tolle Teile für den Sommer*

- T-Shirt, Poloshirt, Tops
- kurze Hosen, Caprihosen
- lange Hosen in Normal- und Kurzgrößen
- Kleider und Blusen in vielen schönen Farben

Für kühle Tage, Strickjacken, BW-Jacken, Leichtsteppjacken mit und ohne Kapuze, Fleece-, Sweater-, Softshelljacken (auch Mund- und Nasenschutz)

**Besuchen Sie uns, wir bedienen und beraten Sie gern!**

## Kfz-Service

### Springer

Chemnitzer Str. 21 • 09577 Niederwiesa  
Tel. 03726-22 86 / Fax 03726-72 00 07  
kfzservicespringer@gmx.de

**Unsere Leistungen für PKW - LKW - Zweirad**

- Komplette Inspektionen
- Reifenservice und Reifeneinlagerung
- Fahrzeugelektrik
- **Klimaservice ab 59,00 €**
- Fahrzeuginstandsetzung
- HU/AU
- Autoglas
- Fahrzeugtransporte
- Abschleppdienst 24 h ☎ 01729391351

Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Eingetragener Betrieb der Handwerkskammer Chemnitz

Kreisverband Freiberg e.V.

*...an all unsere Mitarbeiter  
...an all unsere Unterstützer  
...an all unsere Patienten...*

**Dankeschön!**

www.drk-freiberg.de

Bildquelle: schreiben.net

**Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler** 



**Plakette fällig?**

Amtlliche Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten

**Kfz-Prüfstelle**  
 Bahnhofstraße 7b  
 09557 Flöha  
 Tel.: 03726 716086  
 Mobil: 0173 3782347  
 info@gtue-roessler.de  
 www.gtue-roessler.de



**TAXIBETRIEB**  
**Frieder Lehmann**  
 Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)  
 Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6  
 09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576

**Hildegard H.:**  
 "Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen."






**Farbe + Putz malermatthes**  
 Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein  
 Tel.: 037321 360 • [www.malermatthes.de](http://www.malermatthes.de)

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

**TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb**

**STADT Annaberg-Buchholz WERKE** *NÄHE TUT GUT!*



**STROM- UND GASPRISE HABEN WIR IM TAL GELASSEN**

**25 EUR Tankgutschein sichern\***

**Jetzt wechseln!** [www.swa-b.de/aktion](http://www.swa-b.de/aktion)

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz**  
 Filiale: Erdmannsdorfer Straße 1 | 09557 Flöha

\* Das Angebot gilt für Neukunden bei Abschluss des Aktionstarts ab 1.000 kWh.

**RECHTSBEISTAND VOM FACH**

 **TIPPMANN.OTTO**  
 QUALIFIKATION MACHT DEN UNTERSCHIED

Claußstraße 1  
 09557 Flöha  
 03726 / 58960  
 floeha@recht4you.com

**Alexander Meyer**  
 Fachanwalt für Versicherungsrecht  
 Fachanwalt für Verkehrsrecht



## Kredite für Studenten

Es gibt jetzt es eine Perspektive für diejenigen, die keinen Anspruch auf BAföG-Mittel haben oder keine anderweitigen Unterstützungsangebote nutzen können. Konkret können Studierende ab dem 8. Mai zunächst zinslose Überbrückungsdarlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) online beantragen. Pro Monat können sich die Studierenden dann maximal 650 Euro auszahlen lassen – nähere Informationen unter: [www.kfw.de/studienkredit-coronahilfe](http://www.kfw.de/studienkredit-coronahilfe). Als zweite Säule zur Unterstützung von

Studierenden in Not stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) insgesamt 100 Millionen Euro für die Studierendenwerke in ganz Deutschland zur Verfügung. Es stärkt damit deren Nothilfefonds, über die die Studierenden dann Zuschüsse beantragen können. In Sachsen gibt es vier Studentenwerke. (Chemnitz/Zwickau, Dresden, Freiberg, Leipzig) In den nächsten Tagen werden die genauen Modalitäten zur Beantragung und Auszahlung in den zuständigen Stellen der Studentenwerke geklärt. □

## Corona-Fallzahlen in Flöha und im Landkreis

Stand: 20. Mai 2020, 08.00 Uhr

Die Zahl der bestätigten Corona-Fälle in Flöha liegt seit dem 6. April konstant bei 6 infizierten Personen.

Im Landkreis Mittelsachsen hat sich die Zahl der mit dem Coronavirus infizierten Personen auf 255 Fällen leicht gesteigert. Am 13.5.2020 betrug die Zahl noch 252. Im Landkreis sind seit 5. Mai 2020 insgesamt 7 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu beklagen.

Die Erkrankungsfälle verteilen sich im Landkreis wie folgt:

Döbeln: 80  
Freiberg: 103  
Mittweida: 72 □

## Lichtblicke für die Ausbildung

In wirtschaftlich turbulenten Zeiten halten Mittelsachsens Unternehmen an der Ausbildung fest. Ein Instrument um Schülerinnen und Schülern, die kurz vor ihrem Abschluss stehen, einen Überblick über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Landkreis zu verschaffen, ist das Schülerportal Mittelsachsen. Unter [www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler) gibt es eine Übersicht über freie Lehrstellenangebote, Ferienjobs, Praktikstellen und andere Möglichkeiten der Berufsorientierung. Neu ist, dass Firmen einen kleinen Einblick in den Ausbildungsalltag in dieser besonderen Zeit geben. □

## Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:  
9:30 Uhr Bibelgespräch  
10:30 Uhr Predigt

Jeden Dienstag:  
19:45 Uhr Chorprobe

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen. □

## Kurzzeitcamping mit Einschränkung

Die Campingplätze in Kriebstein, Lauenhain und der Mittweidaer Aue sind für alle Camper geöffnet. Damit ist das Übernachten auch für Kurzzeitcamper mit Einschränkungen wieder erlaubt. Wer eine eigene Chemietoilette besitzt ist verpflichtet, diese zu nutzen. Gemeinschaftsräume wie Küche, Wasch- und Duschbereiche bleiben geschlossen. Die Toiletten werden mit Auflagen geöffnet. Um die Abstandsregelungen einhalten zu können, dürfen maximal zwei Personen zeitgleich in die Sanitärräume. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes ist erforderlich. □

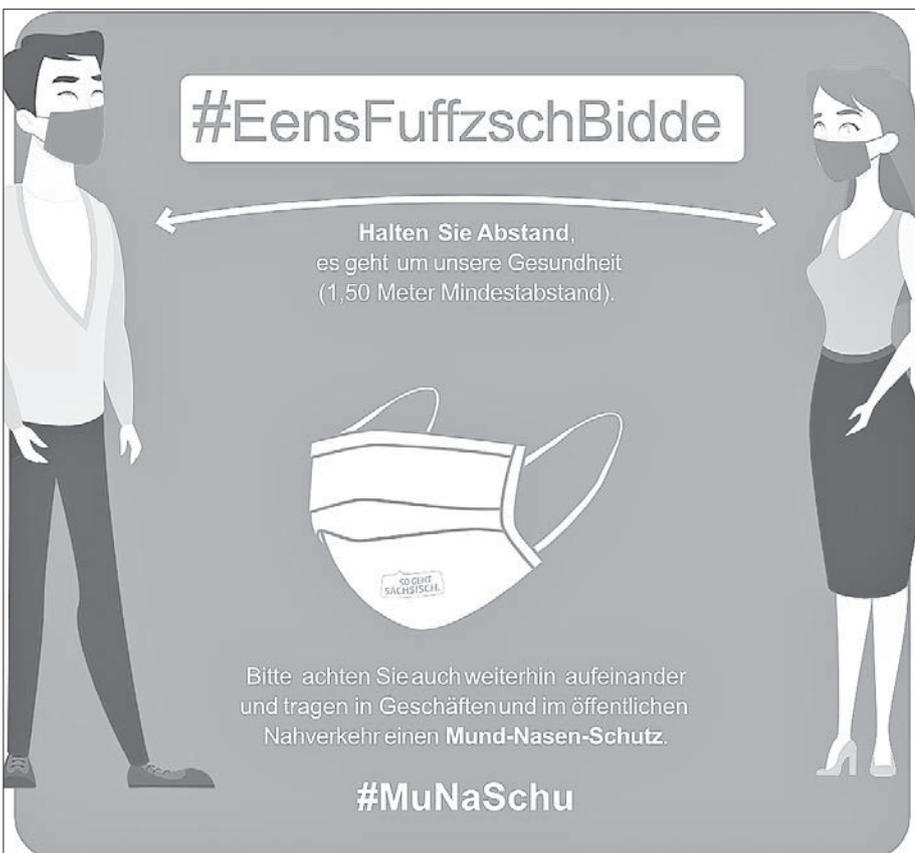
## Seit 25. Mai können Fahrzeuge auch ohne Termin zugelassen werden

Im Bereich der Kfz-Zulassungsbehörde geht es wieder einen Schritt in Richtung Normalität. Ab 25. Mai ist der Zutritt auch ohne vorab vereinbarten Termin erlaubt. Allerdings unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln. Es werden ab Montag keine telefonischen Termine mehr vergeben. Die vorübergehend zur Hotline-Terminvergabe abgestellten Sachbearbeiter werden wieder vollständig in die Vorgangsbearbeitung eingebunden. Online-Termine können weiterhin auf der Homepage unter Kfz-Zulassung (Button Kfz-Terminvorbereitung/Wunschzeichen) gebucht werden. Diese sind zwei Wochen im Vorlauf sichtbar.

Den Zutritt zu den Zulassungsstellen regelt ein Security-Mitarbeiter. Besucher müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und den Erfassungsbogen zur gegebenenfalls erforderlichen Infektionskettenverfolgung ausfüllen.

Weitere Informationen zur Fahrzeugzulassung finden Sie auf der Website des Landratsamts unter:

[www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de) □



## Änderungen beim ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakonie Flöha informiert über Änderungen aufgrund der aktuellen Krisensituation:

Unsere Gruppenveranstaltungen, wie das Erinnerungscafé für Trauernde in Flöha und Frankenberg, können weiterhin nicht stattfinden.

Die Sprechzeiten in den Büros in Flöha und Frankenberg finden bis auf Weiteres nur telefonisch montags bis freitags 8.00 bis 16.00 Uhr unter Tel. 03726 / 718551 statt. Für Schwerkranke und deren Ange-

hörige, sowie für Trauernde sind wir telefonisch erreichbar unter: 03726 / 718551 (bitte auch Anrufbeantworter oder Mailbox nutzen) oder [anett.mittelbach@diakonie-floeha.de](mailto:anett.mittelbach@diakonie-floeha.de). In individueller Absprache ist ein Gespräch in der häuslichen Umgebung bzw. im Büro in Flöha möglich.

Angebot für Freiwillige: Wir suchen Interessierte, die uns in unserer Hospizarbeit unterstützen möchten. Voraussichtlich ab Ende August 2020 findet ein Kurs zur Ausbildung ehrenamtlicher Hospizbegleiter statt. Nähere Informationen dazu

erhalten Sie telefonisch unter 03726/718551 oder über Ihre Anfragen per E-Mail, [hospiz@diakonie-floeha.de](mailto:hospiz@diakonie-floeha.de). Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.diakonie-floeha.de](http://www.diakonie-floeha.de) – ambulante Hospizarbeit.

Anett Mittelbach – Koordinatorin des AHD Diakonie Flöha im Kirchenbezirk Marienberg der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

## Corona-Hilfen: Vollständige Unterlagen verkürzen Bearbeitungszeit

### Hinweis des Referates Wirtschaftsförderung: vollständige Unterlagen und Nachweise verkürzen die Bearbeitungszeit

Das Bundessoforthilfeprogramm für kleine Unternehmen und Soloselbstständige erfasst keine Lohnersatzleistungen. Dazu stehen den Unternehmen das Kurzarbeitergeld für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder die Entschädigungsleistungen für Kinderbetreuung für Angestellte und Selbstständige zur Verfügung. Für den Unternehmerlohn hat der Bund im Rahmen des Sozialpaketes eine vorübergehende Neuausrichtung der Grundsicherung nach dem zweiten Sozialgesetzbuch zur Verfügung gestellt.

Laut Agentur für Arbeit gibt es dazu in Mittelsachsen über 170 Anträge von Soloselbstständigen. Bei jedem Antrag gilt, dass er erst abschließend bearbeitet wer-

den kann, wenn die Unterlagen vollständig sind. Bei der Grundsicherung sind die Anlagen zum Nachweis über das Familieneinkommen wichtig. Weiterhin wichtig ist, dass hier der Notfall-Kinderzuschlag vorrangig zu beantragen ist. Bei Einkommensverlusten von selbstständigen Eltern entsteht hier schneller ein Anspruch, da der Nachweis nur für den letzten Monat geführt werden muss. Der Notfall-KiZ greift, wenn das Einkommen für zum Beispiel Soloselbstständige reicht, aber nicht für die Familie. Weitere Informationen und die Links zu den verantwortlichen Stellen gibt es unter [www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/informationen-fuer-unternehmen-zum-coronavirus.html](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/service/informationen-fuer-unternehmen-zum-coronavirus.html)

## Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter [www.floeha.de](http://www.floeha.de) im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



## STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)  
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha  
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 2419  
E-mail: [info@floeha.de](mailto:info@floeha.de)  
Internet: [www.floeha.de](http://www.floeha.de)

Satz & Druck:  
Mugler Druck und Verlag GmbH  
E-Mail: [info@mugler-verlag.de](mailto:info@mugler-verlag.de)  
Akquise: Sonja Hengst,  
Tel.: 03723 499147, Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH  
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz  
E-Mail: [mail@wochenendspiegel.de](mailto:mail@wochenendspiegel.de)  
Telefon: 0371 33200151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: **(Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)**

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

**Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz**

Flemmingstraße 4, Haus B  
09116 Chemnitz  
Telefon: 0371 33333947

**Dienstzeiten:**

Montag und Mittwoch: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr  
Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: [www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Juli 2020. Redaktionsschluss ist der 18. Juni 2020.**

# TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse  
sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**

Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c  
09557 Flöha



## Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere  
Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

### Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte,  
Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungs-  
befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unser Beratungsstellenleiterin  
**Monika Endruschat ist gerne für Sie da!**

Beratungsstelle Flöha  
Augustusburger Straße 70,  
Telefon 03726 / 7 89 28 50,  
monika.endruschat@vlh.de

(kostenlos)

Info-Telefon 0800 1817616

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)



[www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein](https://www.facebook.com/lohnsteuerhilfeverein)

Jetzt sind wir auch **ONLINE!**

[www.baustoffe-hanke.de](http://www.baustoffe-hanke.de)

**Achtung!**

Seit dem 20.05.2020 beachten Sie bitte  
unsere neue Telefonnummer:

**03726 792909-0**

Baustoffmarkt

**HANKE**  
GmbH & Co. KG

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag 06:30 - 18:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Mail: [info@baustoffe-hanke.de](mailto:info@baustoffe-hanke.de)

Tel.: 03726/ 58 11-0



**Ost-  
straße  
5**

**WOHNUNGS-  
ANGEBOT**

Eine gemütliche  
2-Zimmer-Wohnung mit  
Hobby-Raum im  
Dachgeschoss. Gelegen  
in ruhiger Wohnlage und  
doch zentrumsnah.

Altbauwohnung  
im Erdgeschoss

- ca. 65 m<sup>2</sup>
- geräumige Küche  
mit Fenster
- eigener Garten
- Keller, Bodenkammer und  
Schuppen am Haus

Energie-  
verbrauchsausweis,  
Baujahr 1928  
Zentralheizung,  
Erdgas  
132 kWh/(m<sup>2</sup>\*a)

**Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha**  
Augustusburger Straße 50 • 09557 Flöha • Tel. 03726 5899-0 • Fax 03726 6224

[www.wvbg-floeha.de](http://www.wvbg-floeha.de)